

Stimme der Liebe.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

№ 63. *)

FRANZ SCHUBERT.

Lieblich.

Mai 1815.

Singstimme.

Abend-ge-wöl-ke schweben hell
Freudender Lie-be har-ren dein!
Aus der Pla-ta-nen La-byrinth

Pianoforte.

am be-pur-pur-ten Him-mel; Hespe-rus schaut mit Lie-besblick durch den blühenden
flü-ster-lei-se die Win-de; Freuden der Lie-be har-rendein! tönt die Keh-le der
wan-delt Lau-ra, die Hol-de! Blumen ent-spriessendem Ze-phytritt, und wie Sphärenge-

Lin-den-hain, — und sein pro-phe-ti-sches Trau-er-lich zirpt im Krau-te das Heim-chen,
Nach-ti-gall; — hoch von dem Sternenge-wölb' her-ab halt mir Stim-me der Lie-be,
san-ges-ton — bebt von den Ro-sen der Lip-pe mir sü-sse Stim-me der Lie-be,

zirpt im Kraute das Heim-chen, zirpt im Kraute das Heim-chen!
halt mir Stimme der Lie-be, halt mir Stimme der Lie-be!
sü-sse Stimme der Lie-be, sü-sse Stimme der Lie-be!

*) Vergl. № 214. (Band 4.)